

CHARLOTTE E. PAULY

Zeichnungen und Druckgrafiken

Sonderausstellung im
Graphischen Kabinett



17. September 2021 —————
20. März 2022

Görlitzer Sammlungen
Kulturhistorisches Museum





Christian Borchert (1942–2000)
Porträt Charlotte E. Pauly
1976, SLUB Dresden, Deutsche Fotothek

„Charlotte E. Paulys sprödes und kraftvolles Werk muss man anschauen, keine noch so engagierte Lebensbeschreibung könnte seinen Reiz erklären.“

(Dieter Goltzsche, 1990)

Wie kaum eine andere deutsche Künstlerin des 20. Jahrhunderts hat Charlotte E. Pauly (1886–1981) Erlebtes in ihren Werken reflektiert. Geboren und aufgewachsen auf dem elterlichen Gut Stampen/Stępin in Niederschlesien, studierte sie zunächst Kunstgeschichte und promovierte als eine der ersten Frauen in Deutschland in diesem Fach.

Danach verließ sie den wissenschaftlichen Weg, entschloss sich Malerin zu werden und studierte bei Bernhard Pankok an der Kunstgewerbeschule Stuttgart. Nach einigen Jahren in Niederschlesien unternahm sie 1925/26 und 1928/29 ausgedehnte Reisen nach Marokko und Spanien, wo sie Schülerin des Malers Daniel Vázquez Díaz wurde. Anschließend lebte sie bis 1932 im portugiesischen Nazaré, von wo sie zu einer ausgedehnten Reise durch Griechenland, Syrien, Libanon, Palästina, den Irak und Persien aufbrach.



Charlotte E. Pauly (1886–1981)

Fliegende Weinschenke

1950er Jahre, Grafit, Pinsel in Wasserfarben



Charlotte E. Pauly (1886–1981)

Melonenfrauen

1950er Jahre, Grafit, Pinsel in Wasserfarben

Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland musste Charlotte E. Pauly die Repressalien der Nationalsozialisten erdulden. Ihre Werke wurden als entartet diffamiert und die Künstlerin durfte nicht mehr ausstellen. Zurückgezogen lebte sie in Agnetendorf/Jagniątków im Riesengebirge in direkter Nachbarschaft des Schriftstellers Gerhart Hauptmann. Nach dem Zweiten Weltkrieg konnte sie mit dem sowjetischen Sonderzug, der den Leichnam und den Nachlass Gerhart Hauptmanns nach Ostdeutschland brachte, mitreisen.

Fortan lebte Charlotte E. Pauly im Berliner Stadtteil Friedrichshagen und wurde seit den späten 1950er Jahren als Künstlerin wiederentdeckt. Die Grafiker Dieter Goltzsche und Herbert Tucholski regten sie dazu an, ihre Zeichnungen aus den 1920er und 1930er Jahren in Druckgrafiken weiterzuverarbeiten. Ihre Kunstwerke, ihre Biografie und ihre unangepasste Lebensweise verliehen ihr in den folgenden Jahren eine geradezu mythische Bekanntheit unter jungen Künstlerinnen und Künstlern.

Der mit ihr befreundete Grafiker Dieter Goltzsche schenkte dem Graphischen Kabinett im Jahr 2019 130 Werke von Charlotte E. Pauly. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl aus dieser Schenkung. Gleichzeitig holt das Kulturhistorische Museum damit eine Ausstellung nach, die bereits 1937 geplant war, damals aber aus politischen Gründen nicht zustande kam.



Charlotte E. Pauly (1886–1981)

Einfahrt Boguslawitz

1930er Jahre, Grafit, Feder in Tusche, Pinsel in Wasserfarben



Charlotte E. Pauly (1886–1981)

Ostsee

1930er Jahre, Grafit, Pinsel in Wasserfarben



Charlotte E. Pauly (1886–1981)
Meer nach Sonnenuntergang
um 1930, Pinsel in Wasserfarben



Charlotte E. Pauly (1886–1981)
Muschelfischer
um 1930, Grafit, Pinsel in Wasserfarben

Charlotte E. Pauly (1886–1981)

Schwertertanz in Damaskus

1960er Jahre (nach einer Zeichnung aus den 1930er Jahren), Aquatintaradierung



Charlotte E. Pauly (1886–1981)

Arabischer Landmann (Nähe Damaskus)

1960er Jahre (nach einer Zeichnung von 1932), Radierung

Charlotte E. Pauly (1886–1981)

Jüdinnen im Café (Bagdad)

1960er Jahre (nach Zeichnungen aus den 1930er Jahren), Radierung

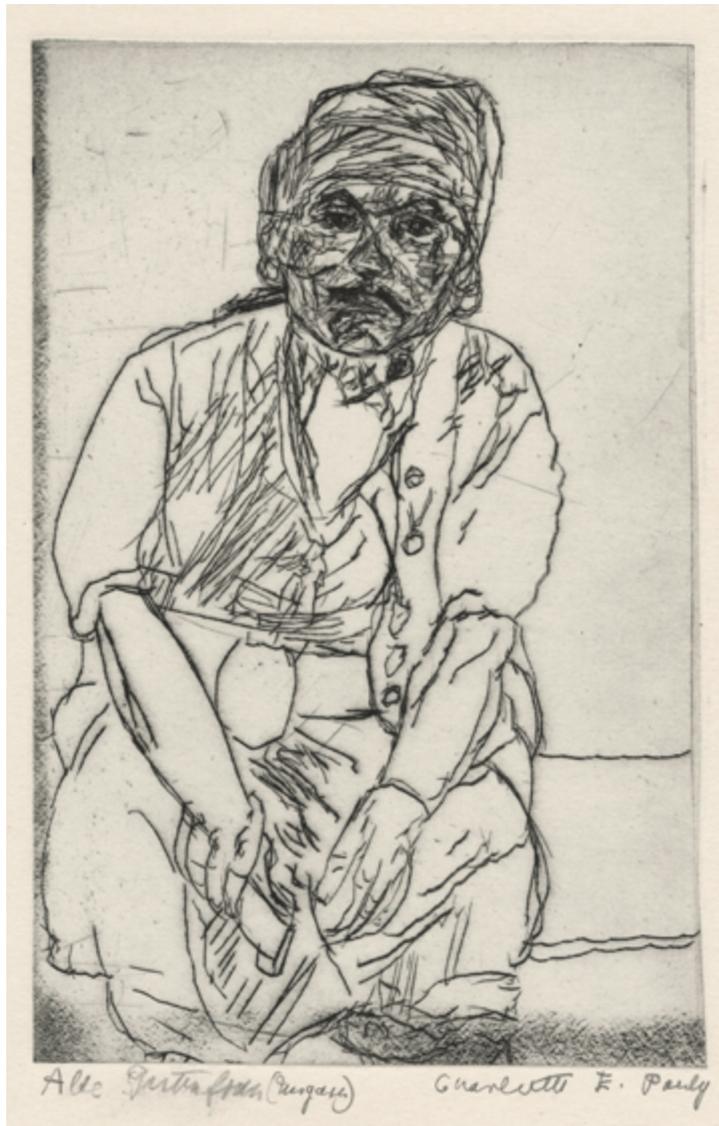


Charlotte E. Pauly (1886–1981)

Der Wiegentischler (Damaskus)

1960er Jahre (nach einer Zeichnung von 1932), Aquatintaradierung





Charlotte E. Pauly (1886–1981)
Alte Putzfrau (Ungarn)
1972, Radierung

CHARLOTTE E. PAULY

Zeichnungen und Druckgrafiken

Sonderausstellung im
Graphischen Kabinett

17. September 2021 —————
20. März 2022

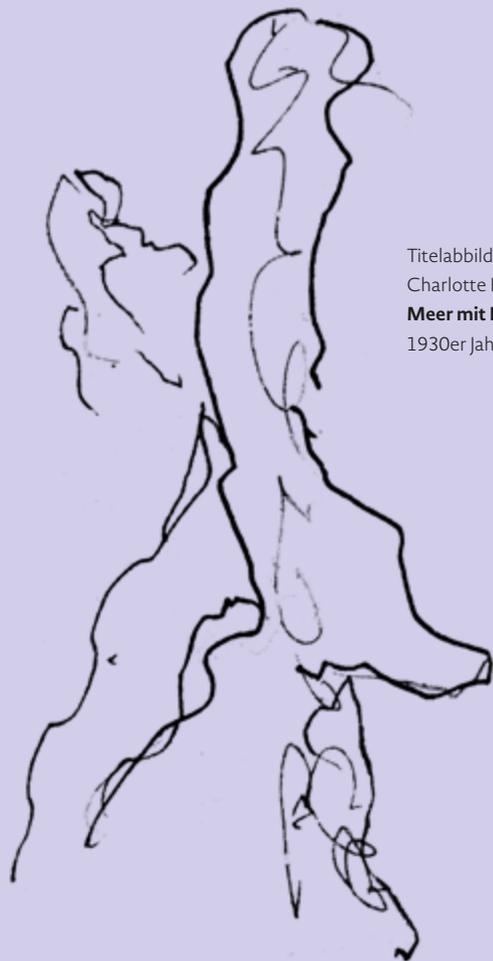
Görlitzer Sammlungen
Kulturhistorisches Museum

Görlitzer Sammlungen
Kulturhistorisches Museum Görlitz
Neißstraße 29
02826 Görlitz

Text und Reproduktionen: Kai Wenzel
Gestaltung: Martin Groß
Görlitz 2021
Auflage: 500 Exemplare

© für die Werke von C. E. Pauly:
Annette von Dewitz

CHARLOTTE E. PAULY



Titelabbildung

Charlotte E. Pauly (1886–1981)

Meer mit Ruderboot

1930er Jahre, Feder in Tusche, Pinsel in Wasserfarben